

Stadtentwicklungskonzept Preetz

Fachgespräch Soziales, Bildung, Kultur und Freizeit

Datum: 1. September 2022, 16 Uhr

Ort: Ratssaal, Stadt Preetz und digital über BigBlueButton

Teilnehmende
FT Preetz von 1897 e. V.
Preetzer TSV von 1861 e.V.
Lesefest Preetz
Alte Musikschule, cobraas
Jugendzentrum Wasserturm
Ausschuss Wirtschaft, Sport, Kultur
Hospizverein Preetz e.V.
Sozialverband Deutschland, Kreisverband Plön
Jobcenter Plön, Geschäftsstelle Preetz
Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
ATS Suchthilfezentrum Kreis Plön
Schule und Kindergarten der Freien Schule Leben und Lernen e.V.
Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
Berufsbildungszentrum Plön, Außenstelle Preetz
Berufsbildungszentrum Plön, Außenstelle Preetz, Fachschule für Sozialpädagogik
Streetworker, Diakonisches Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH
Teilnahme aufgrund Probleme mit dem Konferenztool nicht möglich:
Lebenshilfewerk Plön für geistig Behinderte GmbH, Qualitätsmanagement
Kindertagesstätte „Spielraum für Drachenkinder“
Beauftragte Bürogemeinschaft
Karina Meißner, TOLLERORT
Kristina Lutterbeck, cappel + kranzhoff
Schriftliche Hinweise eingebracht (kursiv markiert)
Klinik Preetz, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen des Kreises Plön gemeinnützige GmbH
Volkshochschule Preetz e.V.

1. Hintergrund / Rolle der Gesprächspartner*innen und Einrichtungen

- FT Preetz von 1897 e.V. und Preetzer TSV von 1861 e.V. streben Fusion an, um gemeinsam den Sport in Preetz voranbringen zu können. Sportangebote richten sich an alle Preetzer*innen.
- Das Lesefest Preetz ist eine gemeinsame Veranstaltung von Familienzentrum, Volkshochschule und Stadtbücherei und wird durch Fördergelder ermöglicht.
- Die Alte Musikschule beherbergt Co-Working-Räume und Ferienwohnungen für sogenannte „Workations“ und bietet Programmierungskurse für Mädchen im Alter von 8 bis 10 Jahren an.
- Das Jugendzentrum Wasserturm richtet sich an 6- bis 20-Jährige, wobei die 12- bis 18-Jährigen die Hauptzielgruppe ausmachen. Die Einrichtung ist auf die Mitarbeit von Ehrenamtlichen angewiesen.
- Der Hospizverein Preetz e.V. ist ein ambulanter Verein ohne eigenen Stützpunkt und richtet sich an Menschen jeden Alters.
- Die Geschäftsstelle des Kreisverbands Plön des Sozialverbands Deutschland in Preetz ist beratend und unterstützend für insgesamt 10.500 Mitglieder tätig.
- Jobcenter Plön, Teamleiter in der Geschäftsstelle Preetz
- Zielgruppe der Jugendberufsagentur des Kreises Plön sind unter 25-Jährige.
- Die breitgefächerten Angebote des Diakonischen Werks des Kirchenkreises Plön-Segeberg richten sich an Menschen jeden Alters, die Unterstützung benötigen.
- Das ATS Suchthilfezentrum Kreis Plön bietet Unterstützung für alle Menschen, die von Sucht betroffen oder durch Sucht belastet sind.
- Die Freie Schule Leben und Lernen e.V. umfasst Grundschule, Mittelstufe und seit August 2022 auch eine Oberstufe sowie einen Kindergarten und orientiert sich an den Prinzipien einer alternativen und freien Erziehung.
- An der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule werden Schüler*innen von der Klassenstufe 5 bis 10 unterrichtet.
- Das Berufsbildungszentrum Plön mit der Außenstelle Preetz richtet sich vor allem an Schüler*innen im Alter von 15 bis 18 Jahren.
- Die Streetworker der Diakonie Plön-Segeberg arbeiten mit Suchterkrankten jeden Alters sowie Jugendlichen und jungen Erwachsenen (zwischen 12 und 19 Jahren) zusammen.
- *Die VHS bietet 230 Kurse und Veranstaltungen an.*

2. Projekte oder Planungen mit Bezug zu Preetz

- Erweiterungsbedarf der Freien Schule Leben und Lernen und des Kindergartens: Unzureichende Raumkapazitäten am jetzigen Standort bei Schule und Kindergarten, da Nachfrage doppelt so hoch ist (überregionales Einzugsgebiet). Weitere Räumlichkeiten werden benötigt.
- Erweiterungsbedarf der Stadtbücherei: nicht barrierefrei gestaltet, die räumlichen Kapazitäten reichen nicht mehr aus.
- AWO Interkulturell ist auf Raumsuche
- Housing-First-Pilotprojekt für obdachlose (junge) Männer: Neubau auf Freifläche im Moorweg in Zusammenarbeit von Diakonischem Werk des Kirchenkreises Plön-Segeberg und der Diakonie-Stiftung Schleswig-Holstein (*Anmerkung: Die Stadt Preetz be-*

absichtigt die vorhandenen Obdachlosenunterkünfte im Moorweg 40-44 weiter zu erüchtigen und parallel dazu neuen Wohnraum für besondere Bedarfsgruppen zu schaffen)

- Fusion der beiden Sportvereine zum größten Sportverein Preetz (ca. 3.000 Mitglieder) sowie eigene, kleine Mehrzweckhalle geplant
- Erweiterungsbedarf der Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule: Gebäudeanbau am Hauptstandort und damit Fokus auf einen Schulstandort wird als Lösung bevorzugt, scheitert jedoch bislang an finanziellen Möglichkeiten. Aktuelle Situation mit Außenstelle Hufenweg ist nicht zufriedenstellend, andere Einrichtungen könnten den zentrumsnahen Standort besser nutzen.
- Ersatzbau Kirchenstraße 33: Das Gebäude der Diakonie Plön-Segeberg in der Kirchenstraße 33 ist abgängig. Denkbar ist ein Neubau mit Wohnnutzung.
- Ausweitung des Kursangebots: Alte Musikschule will 2023 Programmierkurse fortführen und ausbauen, es sollen ca. 10 Kurse in MINT-Fächern angeboten werden.
- *Umzug der VHS im September in teilweise barrierefreie Räume in den Schulen Hufenweg, Start des Kursprogramms „Klimafit“ in 2023, Beteiligung an Preetz inklusiv*
- *Erweiterungsbedarf der Klinik: aktuell bestehen Platzprobleme, Grundstücke in unmittelbarer Nähe werden benötigt, Bau eines neuen Bettenhauses anstehend*

3. Qualitäten und Mängel

Was ist positiv? Welche Angebote haben sich bewährt?

- Kinderturnen (Sportvereine übernehmen Frühförderung der Kinder bei Bewegung im kindlichen Alter sehr wichtig)
- Leseclub und Lesefest: wichtig, dass Kindern das Lesen nahe gebracht wird und es keine großen Hürden zu überwinden gilt (niederschwelliges Angebot); Akquisition von ehrenamtlichen Vorleser:innen funktioniert gut
- Kinderbücherschrank wird sehr gut angenommen, der evangelische Kindergarten würde gerne ein ähnliches Angebot auf die Beine stellen; denkbar wäre auch eine Erweiterung bspw. auf dem Marktplatz
- Skaterbahn
- Trimm-dich-Pfad

Welche Angebote werden vermisst? Was braucht es konkret?

- Alte Musikschule will künftig auch Coding-Kurse für Jungen anbieten
- Bedarf an Angeboten zur Kompetenzbildung: bspw. Lesen- und Schreibenlernen, Erwachsenenbildung, Digitalisierung; hierzu könnten auch Stammtische helfen
- neue Angebote sollen möglichst niederschwellig konzipiert werden
- zu wenig kulturelle Angebote für Kinder vorhanden
- Bedarf an Kitaplätzen
- Mangel an Orten für lebenslanges Lernen
- Mangel an konsumfreien (Begegnungs-)Orten bspw. wie im DOKK 1 in Aarhus
- Mangel an Integrationsangeboten
- *Mangel an Räumen mit Aufenthaltsqualität und ohne Konsumzwang*
- *Mangel an Auftrittsmöglichkeiten für Bands und kleinere Auftritte*
- *Verkehr ist nicht kleinkindgerecht*

- *Veröffentlichung des Halbjahresprogramms der VHS durch das Stadtmagazin wäre wünschenswert*
- *Kaum Angebote für Jugendliche (abgesehen von Sport und Kino)*
- *interessante Freizeitangebote für Jugendliche würden die Situation auf dem Marktplatz entschärfen*

Wo bestehen Herausforderungen?

- zunehmender Kostendruck (u.a. hohe Energiekosten), u.a. ist daher die Weiterführung des Hospizvereins ungewiss
- Personalmangel
 - qualifizierte Kursleiter:innen fehlen bspw. auch bei Kursen für ältere Menschen zur digitalen Weiterbildung
 - Nachwuchsprobleme bei Übungsleiter:innen im Sportbereich: Arbeitszeiten überschneiden sich mit Angebotszeiten von Kinderkursen (tagsüber, nachmittags); häufig fallen zudem Fahrtkosten für Übungsleiter:innen an
 - Honorarkosten: VHS kann nur begrenzte Honorarsätze zahlen, daher Herausforderung Kursleiter:innen zu finden
 - *VHS mit knappen personellen Kapazitäten*
 - *Klinik mit Personalproblem, Haus am Kloostergarten auf Personalsuche*
- Ehrenamt
 - Zurzeit geringe Motivation in der Gesellschaft, sich ehrenamtlich/freiwillig zu engagieren
 - Ehrenamt ist überlastet (wenn man sich einmal meldet, wird man immer wieder angefragt)
 - mangelnde Anerkennung für Ehrenamtliche
- Zukunft des Bugenhagenhauses ist ungewiss, der Stadtteil sollte auch für Jüngere weiter attraktiv werden
- Zukunft der Ganztagsangebote an Schulen ungewiss, da Angebot aus der Not heraus entstanden ist (*Anmerkung: Kinder, die ab dem Schuljahr 2026/27 eingeschult werden, bekommen einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule*)
- kostengünstige Sportangebote fehlen, Geringverdienende und Arbeitslose können sich die Angebote nicht leisten
- kostengünstiger Wohnraum fehlt, auch für Senior:innen
- Suchterkrankte erfahren Ausgrenzung, insb. junge Erwachsene konsumieren in Parks; in Preetz befindet sich die einzige Substitutionsambulanz für den Kreis Plön; es besteht der Wunsch, dass sich die öffentliche Hand hierzu positioniert
- Einsamkeit ist heutzutage ein großes Thema, hierfür fehlen entsprechende (Hilfs-)Angebote

Vorschläge/Ideen

- Ehrenamt:
 - Ehrenamt finanziell so unterstützen, dass es als Alternative zu hauptberuflichen Tätigkeiten attraktiv wird
 - Wunsch nach Organisation, Koordination und Steuerung des Ehrenamtes: ggf. Freiwilligenzentrum des Kreises Plön stärker einbinden und online-basierte Matching-Plattform ausprobieren

- Konzept des Landessportverbands: Engagement auf begrenzte Zeit, bspw. 2 Jahre
- Vorbild aus größeren Städten: Bilden von Firmenpatenschaften, um die Verantwortung von einzelnen Ehrenämtern zu nehmen
- Räumlichkeiten der Sportvereine sind tagsüber tlw. nicht ausgelastet, hier könnten Kooperationen mit anderen Einrichtungen entstehen, die in diesen Zeiten Räumlichkeiten benötigen (bspw. zum Vorlesen)
- Weiterentwicklung des Sportangebotes bspw. durch Sportbegegnungscafé (Bsp. aus Skandinavien) oder Aufgreifen von aktuellen Sporttrends (bspw. E-Sportangebote) denkbar
- Alte Wilhelminenhalle zu einem Ort der Begegnung ausbauen
- Konzept der Essbaren Stadt verfolgen, indem öffentliche Grünflächen für den Anbau von Obst und Gemüse nutzbar sind und sich die Bürger:innen im geringen Umfang selbst versorgen können; so kann auch der Austausch untereinander gefördert werden (*Anmerkung: In Preetz sind viele Streuobstwiesen vorhanden, die öffentlich zugänglich sind. Tlw. wird das Obst nicht gepflückt, tlw. jedoch auch zu früh.*)
- Willkommenscafé für junge Eltern anbieten, Einladung zum Frühstück, Begrüßungsmappe für Neubürger:innen
- App für Preetz oder den Kreis Plön entwickeln, die gebündelt ein breites Informationsangebot bietet; erste Maßnahmen zur digitalen Information wurden in Form der Infostellen bereits umgesetzt
- Beschilderung und Bekanntheitsgrad der öffentlichen Streuobstwiesen ausbauen
- Vernetzung von Preetz mit den Umlandgemeinden stärker ausbauen
- *bei der Umgestaltung des Stadtzentrums sollte der Aspekt Barrierefreiheit insbesondere berücksichtigt werden*
- *freies WLAN auch auf andere Orte, z.B. Kirche, Lange Brückstraße ausweiten*
- *Vermehrte Nutzung des Wehrberges für kulturelle Angebote*
- *Vermehrte kulturelle Angebote wie die Übertragung der Oper im August auf dem Marktplatz wünschenswert*

4. Kooperationen

- Trauercafé des Hospizvereins im Coworking-Space cobaas
- Hospizverein mit anderen sozialen Einrichtungen und Schulen, tlw. auch mit dem Kloster
- Berufsbildungszentrum Plön mit Diakonie Plön-Segeberg und Stadt Preetz
- Diakonie Plön-Segeberg und Theodor-Heuss-Gemeinschaftsschule
- Lesefest: Zusammenarbeit von Familienzentrum, Volkshochschule, Stadtbücherei und dem Preetzer Turn- und Sportverein uvm.
- Streetworker der Diakonie Plön-Segeberg und Sportvereine
- *VHS mit AWO, Diakonie, BUND, Stadtbücherei, Klimaschutzmanager*
- *Klinik mit Hospizverein sowie umliegenden Altenpflegeeinrichtungen*
- *Klinik, Rettungsdienst und Haus am Klostergarten im Rahmen der GmbH*
- geplant: Kooperation von Streetworkern und ATS Suchtzentrum
- zu prüfende Kooperationen für die Zukunft: Streetworker und Alte Musikschule/cobaas (Integration von Suchtkranken in das Kursangebot); Kindergarten und Freie Schule Leben und Lernen und Diakonie Plön-Segeberg

5. Preetz: auf dem Weg zur klimaneutralen Stadt

In welchen Bereichen sehen Sie bzgl. Klimaschutz und Klimafolgenanpassung besonderen Handlungsbedarf?

- es mangelt an Aufklärungsarbeit für Privatpersonen
- Beratungsangebot Stromsparcheck der Diakonie: Schulung von Energiesparhelfer*innen; Teams erheben in Haushalten mit geringen Einkommen Energieverbrauch und decken Energiesparpotenziale auf. Es wird eine Erhöhung der Unterstützungs-Gutscheine für Haushalte mit geringem Einkommen angeregt, damit die deutlichen höheren Kosten für die Anschaffung von energieeffizienten Kühlschränken darüber gedeckt werden können.
- SprottenFlotte: Anzahl der Standorte und Stärke Flotte ist ausbaufähig
- Carsharing-Angebot fehlt (*Anmerkung: Preetz verfügt über zwei Fahrzeuge des Anbieters StattAuto*)
- schlechte ÖPNV-Anbindung zwischen Preetz und dem ländlichen Raum/Umland führt zu hohem Aufkommen an Hol- und Bringverkehren (*Anmerkung: seit Januar 2022 gibt es ein neues und flexibles ÖPNV-Angebot: die Anruf-Linien-Fahrten (ALFA) <https://www.vkp.de/fahrplaene/alfa-preetz/> zur besseren Anbindung des ländlichen Raumes; künftig ist eine Ausweitung geplant*)
- neben der besseren Anbindung ist auch die Weiterentwicklung des Angebotes vor Ort bspw. an Ärzten, Gastronomie und Ähnlichem wichtig
- VHS bietet Kurse zum Thema Nachhaltigkeit, Permakultur und das Kursprogramm Klimafit an.
- Anreize zur Verringerung des Individualverkehrs: SprottenFlotte bereits guter Ansatz, darüber hinaus höhere Taktung (Bus, Bahn) und attraktivere Preispolitik des Nahverkehrs wünschenswert